



Arbeit und seelische Gesundheit

INFORMATIONEN UND ANGEBOTE IM
BEZIRK TREPTOW-KÖPENICK

Ein Projekt der PSAG Arbeit des Bezirkes Treptow-Köpenick

Umsetzung:

Märkisches Sozial- und Bildungswerk e.V.

Suchthilfeprojekt Triathlon
Wilhelminenhofstr. 34
12459 Berlin
www.msbw-online.de

in Zusammenarbeit mit:

Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe

Höhensteig 1
12526 Berlin

ajb gmbh

Hobrechtstr. 55
12047 Berlin

USE gGmbH

Koloniestr. 133-136
13359 Berlin

Layout & Gestaltung:

USE gGmbH

Mediengestaltung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
Die Entstehung der Broschüre	07
Kurzbeschreibung der Möglichkeiten	08
1. Möglichkeiten der Jobcenter	08
2. Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)	11
3. Unterstützte Beschäftigung – »Individuelle betriebliche Qualifizierung«	12
4. Integrationsfirmen	14
5. Zuverdienst	14
6. Ehrenamt/Freiwilliges Engagement	15
7. Bundesfreiwilligendienst	15
8. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16
9. Integrationsfachdienste	17
10. EU-Rente/Erwerbsminderungsrente (EMR)	18
11. Persönliches Budget	18
12. Beschäftigungstagesstätten	19
Fallbeispiele	20
Angebote im Bezirk	24
1. Zuverdienste	24
2. Beschäftigungstagesstätten	25
3. Arbeitstherapie am anderen Ort	28
4. Berufliches Training	30
5. Beratungsangebote für Beschäftigung	32
6. Berliner Jobcoaching	33
7. Ehrenamt/Freiwilligen Engagement	34
8. Bundesfreiwilligendienst (BFD)	35
9. Integrationsfachdienst (IFD)	37
10. Integrationsfirmen	38
11. Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)	39
12. Agentur für Arbeit & JobCenter	42
13. weitere Beschäftigungsangebote	44
Impressum	47

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,



Arbeit und Gesundheit – gerade auch seelische Gesundheit – beides ist für jeden Menschen eine wichtige Lebensgrundlage. Sie haben eine zentrale Bedeutung für sein Leben. Sicher stimmen Sie dem zu.

Und – Arbeit ist auch ein Grundbedürfnis des Menschen. Arbeit schafft Sicherheit, bedeutet Zugehörigkeit, ist sinnstiftend. Der Wunsch, wertgeschätzt zu werden, zu wissen, dass der eigene Beitrag zählt sowie auch Themen wie „meine Arbeit macht Sinn“ und „es macht Sinn, dass ich da bin“ zählen dazu.

Wir alle brauchen Erfolgserlebnisse – Erfolgserlebnisse, soziale Anerkennung, das Wir-Gefühl der Kollegialität, sinnvolle Beschäftigung, Freude am Handeln, Belohnung für Geleistetes, Lob und Tadel und vieles mehr, um zufrieden und gesund, nützlich und angenommen zu sein.

Dies alles trägt wesentlich dazu bei, gesund zu bleiben sowie auch wieder gesund zu werden. Immer mehr wird uns bewusst, welche Bedeutung psychische Erkrankungen für jeden Einzelnen haben – sei es in der eigenen Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis oder auch am Arbeitsplatz.

Was können wir zum Schutz der seelischen Gesundheit tun? Wie können wir sie erhalten und welche Möglichkeiten gibt es, um sie wiederzuerlangen?

Prävention und Früherkennung – dieser Aufgabe müssen wir uns gemeinsam stellen – alle Akteure, ob aus Politik, Fachöffentlichkeit und Wirtschaft und auch jeder Einzelne für sich und in seinem Umfeld. Welche Möglichkeiten gibt es, Rückzug, Isolation und Einsamkeit zu vermeiden oder auch zu beenden?

Wie sieht es in unserem Bezirk damit aus? Wie kann Arbeit und Beschäftigung in unserem Bezirk zum Gesundwerden beitragen? Welchen Stellenwert nimmt Arbeit und Beschäftigung im Rahmen der psychosozialen Versorgung in Treptow-Köpenick ein? Wohin kann man sich wenden, um Informationen und Beratungen zu erhalten?

Die Antworten auf diese Fragen sowie auch viele Informationen, Tipps rund um das Thema Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, wichtige Adressen und Ansprechpartner/innen finden Sie in dieser Broschüre.

Das Thema „Rolle der Arbeit für Menschen mit psychischen Erkrankungen“ hat in der Arbeit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick einen besonderen Stellenwert eingenommen.

In diesem Rahmen treffen sich regelmäßig psychiatrische Fachkräfte aus Einrichtungen, Behörden, Verbänden, aber auch Betroffene und Angehörige psychisch kranker Menschen zum Austausch über Fragen der bezirklichen psychosozialen Versorgung.

Die Fachgruppe Arbeit – eine thematische Untergruppe der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick – gestaltete zu diesem Thema im Jahre 2014 einen Fachtag, auf dem genau diese Fragen sehr ausführlich diskutiert wurden. Es wurde deutlich, wie wichtig umfassende Informationen über Hilfsmöglichkeiten im Zugang zu Arbeit und Beschäftigung sind, die jeden erreichen können – die betroffenen Menschen selbst aber auch ihr gesamtes Lebensumfeld. Auch für die Protagonisten selbst ergeben sich in ihrer Zusammenarbeit vernetzte Strukturen, die es weiter auszubauen gilt.

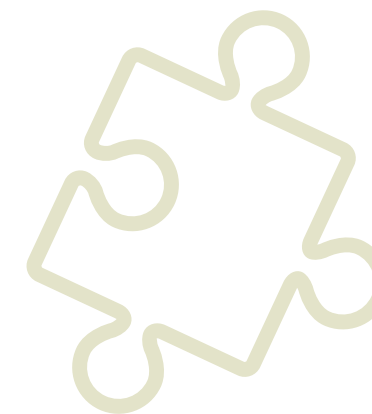
Diese Fachgruppe erhielt also u.a. den Arbeitsauftrag, eine Broschüre mit Informationen über die berufliche Reintegration und die Angebote in Treptow-Köpenick zu erstellen. Dank der finanziellen Unterstützung der Aktion Mensch konnte nunmehr diese Aufgabe erfüllt und diese Broschüre fertiggestellt und veröffentlicht werden.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen, die an der Erarbeitung dieser Broschüre mitwirkten, bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gernot Klemm

Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Arbeit, Soziales und Gesundheit





Das Redaktions-
und Rechercheteam

Die Entstehung der Broschüre Arbeit und seelische Gesundheit

Initiiert durch die Fachgruppe Arbeit der PSAG (Psychosoziale Arbeitsgruppe) Treptow-Köpenick und gefördert durch die Aktion Mensch ist eine Broschüre entstanden, die Betroffene und professionell Tätige gleichermaßen über die bezirklichen Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben informiert. Die Broschüre *Arbeit und seelische Gesundheit* enthält eine Reihe wichtiger Informationen zu den vorhandenen Angebotsformen, Zugangswegen sowie Ansprechpartner/innen und zeigt Wege in die berufliche Teilhabe auf.

Von der Idee zum Druck

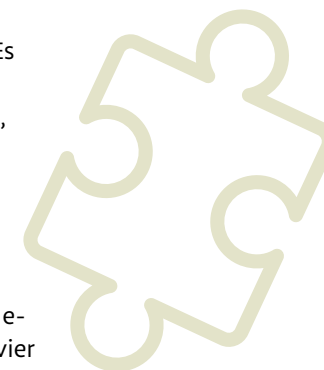
Mit der Förderaktion *Noch viel mehr vor* der Aktion Mensch wurde aus der Idee ein Projekt zur Realisierung von Inklusion in unserer Gesellschaft. Fünf selbst von Krankheit Betroffene des Suchthilfeprojektes Triathlon (MSBW e.V.) und der Kontakt- und Beratungsstelle Treptow (ajb gmbh) erkundeten gemeinsam mit professionell Tätigen die Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für psychisch und suchtkranke Menschen im Bezirk Treptow-Köpenick. Die Betroffenen wählten drei Standorte zur Besichtigung aus, die WIR Holzwerkstatt der ajb gmbh, das pier 36 eins der USE gGmbH und die Betriebsstätte Wilhelminen-

hof der Stephanus-Werkstätten Berlin gGmbH. Die Texte der Broschüre wurden von den jeweiligen Einrichtungen geschrieben und von den Betroffenen auf Verständlichkeit gegengelesen. Die gesammelten Informationen wurden im Anschluss übersichtlich aufbereitet und an die Druckerei der USE gGmbH übergeben. Es entstand die Broschüre *Arbeit und seelische Gesundheit* des Bezirkes Treptow-Köpenick, inhaltlich angelehnt an die Broschüre des Bezirkes Lichtenberg.

Was steht drin

In unserer Broschüre finden Sie in einem ersten Teil Informationen zu den verschiedenen Angeboten im Allgemeinen. Es folgen vier Fallbeispiele von Betroffenen, die die Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für sich nutzen konnten. In einem zweiten Teil finden Sie die konkreten Angebote unseres Bezirkes mit Adressen und den entsprechenden Kontakten. Wir hoffen, Sie mit dieser Broschüre auf ihrem Weg in die berufliche Teilhabe und Wiedereingliederung zu unterstützen und wünschen Ihnen alles Gute!

Die Fachgruppe Arbeit der PSAG Treptow-Köpenick



1. Möglichkeiten der Jobcenter

Das Jobcenter bietet erwerbsfähigen Leistungsbechtigten und langzeitarbeitslosen Menschen im ALG II-Leistungsbezug unterschiedliche Maßnahmen an, um eine Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten und zu unterstützen. Erwerbsfähig ist, wer unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein kann. Leistungsberechtigt ist, wer seinen eigenen Bedarf zum Lebensunterhalt und den der mit ihm zusammenlebenden Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft nicht selbstständig aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichern kann.

Im Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick gibt es zwei Kompetenzteams, die sich speziell um Belange von Betroffenen kümmern und spezielle Unterstützung im Rahmen der vorhandenen Netzwerke anbieten:

INFO

Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick

www.berlin.de/jobcenter-treptow-koepenick/
www.arbeitsagentur.de/

Bildungsgutschein

www.kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/
oder auf den Seiten der Berliner Weiterbildungsdatenbank:
www.wdb-berlin.de

Vermittlung und Aktivierung

www.wdb-berlin.de (Geben Sie dafür im Suchfeld AVGS ein.)

Kompetenzteam beschäftigungsorientiertes Fallmanagement (bFM)

Schwierige Lebenssituationen können den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt behindern. Das beschäftigungsorientierte Fallmanagement des Jobcenters Berlin Treptow-Köpenick ebnet gemeinsam mit Ihnen in solchen Situationen den Weg.

Ihr/e Fallmanager/in bietet Ihnen eine intensive und individuelle Unterstützung an. Sie entwickeln gemeinsam Wege aus unterschiedlichen Lebenslagen für eine erfolgreiche Suche nach einem passenden Arbeitsplatz.

Schwierige Lebenssituationen können sein:

- ✚ Probleme in der Familie (z.B. Erziehungsprobleme, familiäre Gewalt)
- ✚ Frage der Kindesbetreuung
- ✚ Frage der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger
- ✚ Obdachlosigkeit/Wohnungslosigkeit
- ✚ Schulden
- ✚ Vereinsamung/Ängste
- ✚ Suchterkrankungen
- ✚ Straffälligkeit
- ✚ Lebenskrisen (z.B. Krankheiten, Depressionen, Überforderungen)

Kompetenzteam Reha/SB

Das Team Reha/SB hat es sich zur Aufgabe gemacht, Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen bei der Umsetzung des Anspruchs auf Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben zu unterstützen, um ihre Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der

Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken. Die Betreuung erfolgt durch spezialisierte Fachkräfte, die die spezifischen Belange dieser Menschen und die gesetzlichen Sonderregelungen berücksichtigen.

Die wichtigsten Unterstützungs-Leistungen im Jobcenter sind:

- ✚ Vermittlungsbudget
- ✚ Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)
- ✚ Bildungsgutschein
- ✚ Eingliederungszuschuss (EGZ)
- ✚ Förderung von Arbeitsverhältnissen
- ✚ Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (§16d SGB II), Förderung von Arbeitsverhältnissen (§16e SGB II) und das Berliner Jobcoaching

Das **Vermittlungsbudget** umfasst vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten im Verlauf des gesamten Bewerbungsverfahrens, wie beispielsweise Bewerbungsmappen und -fotos, Reisekosten zum Vorstellungsgespräch außerhalb des Tagespendelbereichs, Kosten für notwendige Nachweise bis hin zur Arbeitsaufnahme und den damit verbundene Kosten für Arbeitskleidung/Arbeitsmittel und Fahrtkosten zum Arbeitsantritt außerhalb des Tagespendelbereichs.

Der Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein

dient einerseits der Inanspruchnahme von Aktivierungshilfen, das sind Hilfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Üben von

Vorstellungsgesprächen, Coaching und Beratung, Stilberatung und vieles mehr. Andererseits können damit sogenannte Vermittlungshilfen eröffnet werden, wie die Vermittlung eines Arbeitsplatzes über einen privaten Arbeitsvermittler.

Der **Bildungsgutschein** soll langzeitarbeitslose Menschen dabei unterstützen, durch eine berufliche Weiterbildung eine höhere Chance auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhalten.

Eingliederungszuschuss

Möchte Sie ein/e Arbeitgeber/in einstellen, kann er/sie beim zuständigen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit vor einer Arbeitsaufnahme einen Eingliederungszuschuss (EGZ) beantragen. Ob ein EGZ gewährt wird und in welcher Höhe, hängt wieder von den persönlichen Umständen des/r neuen Mitarbeiters/in ab.

Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)

ist ein Instrument der Jobcenter. Hier können Arbeitgeber/innen bis zu 75 % bezuschusst werden, wenn sie arbeitslose erwerbsfähige Leistungempfänger/innen einstellen, die besondere Schwierigkeiten haben, eine Arbeit zu finden und zur Zeit keine Chance haben, integriert zu werden (z.B. keine Ausbildung, sehr lange schon arbeitssuchend, körperlich oder psychisch beeinträchtigt). Da es immer wieder zu Reformen in diesem Bereich kommt, ist es ratsam, direkt beim Jobcenter nach den aktuellen Möglichkeiten zu fragen.

Träger, welche Arbeitsstellen anbieten, die den Berliner Bezirken und der Allgemeinheit zugute kommen (z.B. Zusatzangebote für Kinder, alte Menschen, Pflege von Spielplätzen oder Wohnanlagen) können zusätzlich zu der Förderung der Jobcenter die fehlenden 25 % der Lohnkosten erstattet bekommen.

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung sind zeitlich befristete Maßnahmen (auch MAE, Zusatzjob oder 1-Euro Job genannt). Hier besteht die Möglichkeit, in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern maximal 30 Stunden die Woche zu arbeiten. Einige Maßnahmen bieten auch Beschäftigungen in Teilzeit an. Unter anderem gibt es eigens konzipierte Arbeitsgelegenheiten, die insbesondere geeignet sind für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Die Mehraufwandsentschädigung liegt bei ca. 1,00 bis 1,50 € die Stunde und wird beim ALG II-Anspruch nicht angerechnet. Es besteht eine Höchstförderungsdauer von max. 2 Jahren in einem Zeitraum von 5 Jahren.

Wie erhalte ich Leistungen vom Jobcenter?

Jede/r erwerbsfähige Leistungsberechtigte ist antragsberechtigt. Leistungen nach dem SGB II werden nicht für Zeiten vor der Antragstellung erbracht. Bei Antragstellung wirkt dieser auf den Ersten des Monats zurück. Den Antrag können Sie persönlich, schriftlich oder telefonisch stellen. Es ist zwingend erforderlich, die notwendigen Antragsformulare zeitnah und vollständig einzureichen.

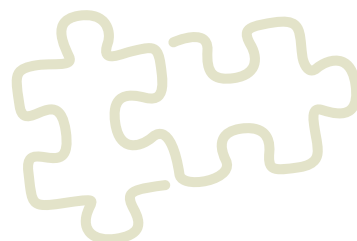
Sämtliche Antragsvordrucke, Merkblätter sowie Ausfüllhinweise zum Thema Arbeitslosengeld II erhalten Sie in der Eingangszone des Jobcenters oder finden Sie auf den Seiten der Arbeitsagentur.

Vermittlungsbudget, Bildungsgutschein oder Förderung von Beschäftigungsverhältnissen (FAV) und Arbeitsgelegenheiten

Zunächst müssen Sie bei Ihrem/r zuständigen Arbeitsvermittler/in des Jobcenters nachfragen, inwieweit eine solche Förderung für Sie in Frage kommt. Sie haben nicht automatisch ein Anrecht darauf. In jedem Fall wird individuell geprüft, ob Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen (z.B. Dauer der Arbeitslosigkeit, Vermittlungshemmnisse) und welche Aussicht eine Maßnahme hat, ihre Chancen auf eine Arbeit zu erhöhen.

Vermittlungs- und Aktivierungsgutschein

Rechtsanspruch hat jede/r Arbeitslose im Leistungsbezug ALG I nach einer Wartezeit von 6 Wochen Arbeitslosigkeit. Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II können nach Ermessen des/r Arbeitsvermittlers/in des Jobcenters einen Gutschein erhalten.



2. Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Nicht jeder hält dem Druck unserer Leistungsgesellschaft auf dem freien Arbeitsmarkt stand. Nach dem SGB IX gibt es für diese Menschen das Angebot einer Werkstatt für behinderte Menschen, welches Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich anbietet. Darüber hinaus werden Arbeitsplätze im beschützten Rahmen der Werkstatt angeboten. Voraussetzung ist der Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben beim zuständigen Kostenträger: Agentur für Arbeit, DRV (Deutsche Rentenversicherung), Unfallversicherung oder Berufsgenossenschaft. Wenn Sie bereits eine Erwerbsminderungsrente beziehen, ist eine berufliche Rehabilitationsmaßnahme ebenfalls möglich.

Ablauf

Über den Sozialdienst der WfbM nimmt man den ersten Kontakt auf, kann sich die Angebote ansehen und sich beraten lassen. Man entscheidet selbst, in welche WfbM man gehen möchte.

Das dreimonatige Eingangsverfahren dient der Klärung der Frage, ob die WfbM die individuell richtige Einrichtung ist. Es wird zudem ein individueller Rehabilitationsplan erstellt, der die Ziele und Schwerpunkte der Maßnahme festschreibt.

Der anschließende Berufsbildungsbereich dauert in der Regel 24 Monate. Ziel ist hier, eine realistische und erreichbare Berufsperspektive zu entwickeln. Dazu erfolgt die Vermittlung

fachlicher Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönlicher und sozialer Fertigkeiten, die mindestens für das Ausüben einer Tätigkeit im geschützten Rahmen der Werkstatt ausreichend sind.

Damit kann man in den Arbeitsbereich wechseln, erhält ein leistungsgerechtes Entgelt und ist über das Bezirksamt (Eingliederungshilfe) sozialversichert. Man erwirbt hier Rentenansprüche. Eine Teilzeittätigkeit ist möglich.

Darüber hinaus wird ein Übergang auf den ersten Arbeitsmarkt gefördert, um bspw. die Belastbarkeit für eine Ausbildung/Umschulung oder einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen. Als ein Zwischenschritt auf diesem Weg kann eine Tätigkeit auf einem Außenarbeitsplatz der WfbM in einem Betrieb des freien Arbeitsmarktes sinnvoll sein. Die Werkstätten halten das Angebot der beruflichen Bildung vor (am Arbeitsplatz oder in Form von Kursen) und ermöglichen die Teilnahme an begleitenden Angeboten sportlicher, musikalischer oder künstlerischer Art. Ziel ist der Erhalt und die Förderung der Persönlichkeit.

INFO

www.wfbm-berlin.de

Arbeitsentgelte – ein Rechenbeispiel

1. Grundbetrag	75 €
2. Steigerungsbetrag	64 €
3. Arbeitsförderungsgeld	26 €

Gesamt **165 €**
plus Fahrgeld

3. Unterstützte Beschäftigung – »Individuelle betriebliche Qualifizierung«

Unterstützte Beschäftigung oder „Supported Employment“ ist ein Ansatz, der bereits Ende der 70er Jahre in den USA entwickelt wurde und seit den 90er Jahren auch in Deutschland Beachtung gefunden hat, und der im deutschen Sozialgesetzbuch verankert ist (§ 38a SGB IX).

Kern der Unterstützung (offiziell: Maßnahme zur individuellen betrieblichen Qualifizierung – InbeQ) ist die individuelle Qualifizierung des/r Arbeitnehmers/in direkt im Betrieb (Job Coaching).

Dem voraus geht die Erprobung unterschiedlicher Tätigkeiten und Fähigkeiten, die ebenfalls bereits im Unternehmen stattfindet. Der/die Arbeitgeber/in muss für die Qualifizierung keine Mitarbeiter/innen entbehren, denn der/die potentielle Arbeitnehmer/in wird durch bekannte Qualifizierungstrainer/innen angeleitet. Dieses sind Kräfte der Integrationsfachdienste oder anderer Träger (in der Regel Bildungsträger). Das Training am Arbeitsplatz kann bis zu 24 Monate, in Einzelfällen sogar bis zu 36 Monate, begleitet werden.

Während dieses Zeitraumes erhält der/die Arbeitnehmer/in Leistungen vom zuständigen Rehabilitationsträger. Meistens ist dies die Agentur für Arbeit. In dieser Zeit besteht ebenfalls Sozialversicherungspflicht durch die Agentur für Arbeit.

Seit 2009 besteht ein Rechtsanspruch auf die Förderung von Maßnahmen der Unterstützten Beschäftigung nach den Regelungen des Neunten Sozialgesetzbuches (§ 38a SGB IX). Projektstage mit berufsbezogenen und persönlichkeitsbildenden Angeboten finden während der gesamten Maßnahmedauer statt.

Wie läuft die Unterstützte Beschäftigung ab?

Die Maßnahme ist in zwei Phasen unterteilt: *Die erste Phase* dient der Orientierung, Qualifizierung und Stabilisierung während betrieblicher Praktika.

Jobcoaches oder Qualifizierungstrainer/innen unterstützen arbeitssuchende Menschen mit Behinderung durch die Begleitung und Qualifizierung im Betrieb. Ziel ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Sofern dieses Ziel erreicht wird und weiterer Unterstützungsbedarf besteht, kommt bei Bedarf:

Die zweite Phase, die Berufsbegleitung, zum Einsatz. Ziel ist es, sowohl Arbeitnehmer/innen als auch Arbeitgeber/innen arbeitsplatzstabilisierend zu unterstützen.

Der konkrete Ablauf der Unterstützten Beschäftigung richtet sich immer nach den Bedürfnissen des Einzelnen. Meist gestaltet er sich aber wie folgt:

Begleitung: Der behinderte Mensch wird von einem Jobcoach auf den betrieblichen Qualifizierungsplätzen in dem erforderlichen Umfang begleitet.

Feststellung der Fähigkeiten, Wünsche und erforderlichen Unterstützung: Zunächst werden die besonderen Fähigkeiten, Kenntnisse und Wünsche, aber auch der Unterstützungsbedarf des/r Teilnehmers/in festgestellt. Idealerweise geschieht dies schon in den letzten beiden Schuljahren, sodass auf diese Erkenntnisse zurückgegriffen werden kann.

Suche nach einem geeigneten Qualifizierungsplatz: Dann wird auf einem oder mehreren Qualifizierungsplätzen die passende Branche ermittelt, in der der behinderte Mensch arbeiten kann und möchte. Es ist Aufgabe des/r Mitarbeiters/in der Unterstützten Beschäftigung, die betrieblichen Qualifizierungsplätze zur Verfügung zu stellen. Er verfügt dazu über ein großes regionales Netzwerk und hat viele Arbeitgeberkontakte.

Einarbeitung: Anschließend wird der/die Teilnehmer/in gründlich auf einem betrieblichen Qualifizierungsplatz eingearbeitet, der Aussicht auf die Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bietet.

Qualifizierung: Wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung ist die Vermittlung berufsübergreifender Lerninhalte und Schlüsselqualifikationen. Auch Maßnahmen zur Entwicklung der Persönlichkeit gehören hierzu. Zur Vermittlung dieser Qualifikationen veranstaltet der Anbieter Unterstützter Beschäftigung z.B. Projektstage.

Arbeitsvertrag: Die Qualifizierungsphase endet idealerweise mit einem Arbeitsvertrag für den behinderten Menschen. Auch hier hilft der/die Mitarbeiter/in der Unterstützten Beschäftigung bei den Gesprächen mit den Arbeitgebern/innen.

Berufsbegleitung: Ist nach dem Abschluss des Arbeitsvertrages weiterhin Unterstützung erforderlich, geschieht dies in Form der Berufsbegleitung. Auch hier kommt bei Bedarf ein Jobcoach in den Betrieb. Er hilft dabei, das Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren oder kommt, falls Probleme auftreten.

Die amtliche Feststellung einer Schwerbehinderung ist keine Voraussetzung!

INFO
www.bag-ub.de

4. Integrationsfirmen

Bei den Integrationsfirmen handelt es sich um Unternehmen oder auch Betriebsteile des ersten Arbeitsmarktes, die mit einem Anteil von mindestens 25 % Schwerbehinderte oder Gleichgestellte sozialversicherungspflichtig beschäftigen bzw. gesetzlich dazu verpflichtet sind, um als Integrationsfirma anerkannt und vom Integrationsamt finanziell gefördert zu werden.

Integrationsfirmen beschäftigen schwerbehinderte Menschen, die behinderungsbedingt Schwierigkeiten haben, einen geeigneten Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden.

INFO

www.bag-integrationsfirmen.de
www.wfbm-berlin.de/integrationsfirmen.html

Die Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bei einer Integrationsfirma unterscheidet sich nicht von Bewerbungen in anderen Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes. Da schwerbehinderte Bewerber/innen besonders berücksichtigt werden, ist es sinnvoll bei der Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in einer Integrationsfirma die Schwerbehinderung anzugeben.

5. Zuverdienst

Zuverdienst ist ein Arbeitsangebot für Menschen, die trotz einer psychischen Einschränkung (psychische und/oder Suchterkrankung) die eigenen Fähigkeiten im Arbeiten nutzen wollen, aber nicht in vollem Umfang arbeiten können.

Was bietet eine solche Arbeitsmöglichkeit?

- ✚ einen unkomplizierten Zugang
- ✚ flexible Arbeitszeiten
- ✚ auch nach längeren Pausen/Krankheitsphasen kann man wieder kommen
- ✚ eine kleine Zuwendung zur Stärkung der Motivation (1,00 – 1,50 € pro Stunde)
- ✚ eine/n feste/n Ansprechpartner/in bei Problemen und Erfolgen

Wie erhalte ich einen Zuverdienstplatz?

Man kann sich zunächst vor Ort (im Zuverdienstprojekt) oder bei einer im Stadtteil zuständigen Kontakt- und Beratungsstelle beraten lassen und sich in Ruhe die Arbeitsmöglichkeiten anschauen.

Es besteht die Möglichkeit Probearbeitstage zu vereinbaren. Die Plätze sind begrenzt, so dass manchmal Wartezeiten entstehen können. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, nach Zuverdiensten in anderen Bezirken zu schauen.

INFO

Berliner Zuverdienst-Wegweiser
www.pinel-online.de

6. Ehrenamt/ Freiwilliges Engagement

Das Ehrenamt ist eine unentgeltliche Mithilfe/ Mitarbeit in sozialen Projekten. Eine Ausbildung ist für das gewählte Tätigkeitsfeld oft nicht notwendig, sondern das Interesse, sich in einem sozialen Berufsfeld zu engagieren. In anderen Berufsfeldern ist eine Ausbildung Voraussetzung (z.B. Krankenpflege, Hospiz) oder ein erweitertes Führungszeugnis (Arbeit mit Kindern und Jugendlichen). Der zeitliche Umfang ist in Abstimmung zwischen der/m ehrenamtlich Tätigen und der jeweiligen Einrichtung oder Person flexibel vereinbar. Das Ehrenamt kann nützlich zur persönlichen Berufsfindung sein, oder um bspw. nach langer Erwerbslosigkeit wieder in eine regelmäßige Beschäftigung einzusteigen. Damit verbunden können soziale Kontakte geknüpft werden und die Zeit sinnstiftend gestaltet werden. Der Erhalt einer Aufwandsentschädigung ist möglich. Sozialversicherungspflichtig ist das Ehrenamt nicht.

Wie kommt man an eine Stelle?

Man kann sich im Internet z.B. an die Stiftung Gute-Tat wenden. Dort werden berlinweite freie Ehrenamtsstellen angeboten. Oder man fragt selbst bei sozialen Trägern nach.

INFO

www.stiftung-gute-tat.de
www.lafga-berlin.de
www.sternenfischer.org

7. Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst ist offen für Menschen jeden Alters. Ab einem Alter von 27 ist auch eine Beschäftigung in Teilzeit mit mindestens 20 Stunden die Woche möglich. Eine abgeschlossene Ausbildung ist nicht notwendig. Ein Schulabschluss ist jedoch vorzuweisen. Der Bundesfreiwilligendienst dauert in der Regel 12 Monate, kann aber auch auf 6 Monate verkürzt bzw. auf maximal 24 Monate verlängert werden. Eine Vergütung des Bundesfreiwilligendienstes erfolgt mit einem Taschengeld in Höhe von maximal 300,00 Euro. Beim Bezug von ALG II wird ein Betrag von 200,00 Euro grundsätzlich nicht angerechnet (§ 1 Abs. 7 Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld-Verordnung).

INFO

www.bundesfreiwilligendienst.de
www.bundesfreiwilligendienst-berlin-brandenburg.de
www.bufdi.eu

Wie erhalte ich eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst?

Auf den angegebenen Internetseiten kann nach Stellenangeboten für den Bundesfreiwilligendienst recherchiert werden. Zudem können Einsatzstellen und Voraussetzungen unter genannter Hotline erfragt werden. Es ist auch möglich, selbst Kontakt zu sozialen Trägern aufzunehmen und nach offenen Stellen zu fragen.

8. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Nach § 33 SGB IX werden erforderliche Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erbracht, um die Erwerbsfähigkeit behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern, (wieder)herzustellen und ihre Teilhabe am Arbeitsleben möglichst auf Dauer zu sichern. Das Spektrum der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ist sehr umfassend und beinhaltet folgende Angebote:

- ✚ Leistungen zur Berufsvorbereitung
- ✚ Berufsfindung und Arbeitserprobung
- ✚ Aus- und Weiterbildung
- ✚ Umschulung
- ✚ Hilfen zur Erlangung oder Erhaltung eines Arbeitsplatzes, z. B. durch Integrationsfachdienste

Wie beantrage ich Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?

Der Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben wird beim zuständigen Rehabilitationsträger gestellt. Dies sind in der Regel die Agentur für Arbeit, die gesetzlichen Rentenversicherungsträger oder die gesetzlichen Unfallversicherungen.

INFO

www.reha-servicestellen.de

Weiterführende Links:

Integrationssystem zur Beruflichen Rehabilitation:

www.rehadat.de

Bundesarbeitsgemeinschaften der BTZ:

www.bag-btz.de

Die Deutschen Berufsförderungswerke:

www.arge-bfw.de

Bundesverband der BFWf:

www.bv-bfw.de

Berufsförderungswerk

Berlin-Brandenburg e. V.:

www.bfw-berlin.de

Antragsformulare:

www.deutsche-rentenversicherung.de

9. Integrationsfachdienste

Die Integrationsfachdienste bieten begleitende psychosoziale Hilfe im Berufs- und Arbeitsleben für Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung (GdB 50) oder Gleichstellung an, mit dem Ziel der Sicherung ihrer Arbeitsplätze. Aus diesem Grunde richtet sich das kostenlose Angebot aus Information, Beratung, Unterstützung, Begleitung und Hilfe an beschäftigte Schwerbehinderte und Arbeitgeber/innen gleichermaßen.

Inhalte der beruflichen Sicherung:

- ✚ vermitteln bei Problemen und Konflikten im Arbeitsverhältnis
- ✚ Integrationsfachdienste begleiten und unterstützen bei Wiedereingliederung nach langer Krankheit
- ✚ begleiten und moderieren das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) und Personalgespräche
- ✚ beraten zu finanziellen Leistungen des Integrationsamtes bei Leistungsminderung, personellem Unterstützungsbedarf und Arbeitsassistenz
- ✚ beraten zu behindertengerechter Arbeitsplatzausstattung und deren Beantragung
- ✚ beraten und begleiten im Kündigungsschutzverfahren
- ✚ koordinieren Kontakte zu anderen Beratungsdiensten und unterstützen im Umgang mit Ämtern und Behörden
- ✚ Vermittlung (für arbeitssuchende Rehabilitanden/innen und Arbeitgeber/innen) und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Arbeitsstellen, Organisation betrieblicher Praktika oder Probebeschäftigungen

INFO

www.berlin.de/lageso/behinderung/arbeit-und-behinderung-integrationsamt/integrationsfachdienste-ifd/

10. EU-Rente / Erwerbsminderungsrente (EMR)

Seit 2001 heißt die EU-Rente korrekt: Rente wegen Erwerbsminderung (EMR). Die EMR kann von gesetzlich rentenversicherten Personen beantragt werden, wenn ihre Leistungsfähigkeit nicht mehr für eine reguläre Erwerbstätigkeit ausreicht. Die EMR kann befristet oder unbefristet, teilweise oder voll gewährt werden.

Wie beantrage ich EMR?

Den Antrag für EMR kann man sich entweder von der Rentenversicherungsstelle zuschicken lassen oder im Internet herunterladen. Wichtig ist, dass ärztliche Berichte und Gutachten, die eine reduzierte körperliche/psychische Leistungsfähigkeit bescheinigen, in Kopie beizulegen sind.

INFO

www.deutsche-rentenversicherung.de
Tel. 0800 10 00 48 00

11. Persönliches Budget

Seit dem 1. Januar 2008 haben Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen einen Rechtsanspruch nach § 57 SGB XII auf das Persönliche Budget.

Das Persönliche Budget ist eine Geldleistung, die ein behinderter oder von Behinderung bedrohter Mensch anstelle einer Sachleistung erhält. Hiermit kann er Leistungen zur Teilhabe oder Rehabilitation selbst einkaufen. Das Persönliche Budget soll die Selbständigkeit betroffener Menschen erhöhen und die Hilfen passgenauer gestalten.

Wie beantrage ich ein Persönliches Budget?

Der Antrag auf Leistungen zur Teilhabe in Form eines Persönlichen Budgets wird beim zuständigen Leistungsträger gestellt. Handelt es sich um Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sind in der Regel die Rentenversicherungsträger sowie die Agentur für Arbeit zuständig. Weitere Leistungsträger sind die Krankenkassen und der Sozialhilfeträger.

Welche Arten von Leistungen gibt es?

- ✚ Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- ✚ unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen
- ✚ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- ✚ Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

INFO

www.bag-pb.de
www.bar-frankfurt.de

12. Beschäftigungstagesstätten

Die Beschäftigungstagesstätte bietet für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und/oder Suchterkrankungen, die zurzeit nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, tagesstrukturierende, arbeits- und beschäftigungstherapeutische Maßnahmen sowie Beratung und Krisenintervention an.

Wie komme ich in eine Beschäftigungstagesstätte?

Sie können direkt Verbindung mit einer Tagesstätte aufnehmen oder beim Amt für Gesundheit und Soziales/Abteilung Eingliederungshilfe einen Antrag stellen. Die Mitarbeiter der Eingliederungshilfe unterstützen Sie bei der Antragstellung. In der Regel gibt es das Angebot an Probetagen teilzunehmen.

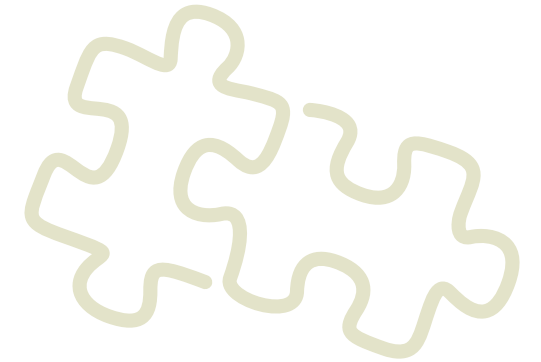
INFO

**Bezirksamt Treptow-Köpenick
Eingliederungshilfe**
Hans-Schmidt-Str. 18
12489 Berlin

Ansprechpartner:

Frau Karin Schulz
Tel.: 9 02 97 60 65
karin.schulz@ba-tk.berlin.de

Frau Anja Schlechte
Tel.: 9 02 97 60 91
anja.schlechte@ba-tk.berlin.de



INFO

Ein Tag in einer Beschäftigungstagesstätte:
Kernzeit: von 9.00 bis 15.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit morgens oder mittags an gemeinsamen Mahlzeiten teilzunehmen. Die Tagesstätten haben unterschiedliche Angebote wie z.B. Gespräche, Begleitung in Krisen, kreative und künstlerische Gruppen, Sport, PC-Arbeit, Ausflüge und Besuche von Veranstaltungen. Wir bieten unseren Klienten eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



Frau K.

Ausgangssituation:

- ✦ langzeitarbeitslos (8 Jahre)
- ✦ abgeschlossene Berufsausbildung
- ✦ Suchterkrankung
- ✦ fehlende Tagesstruktur

Verlauf (5 Jahre):

- ✦ Besuch einer Beschäftigungstagesstätte
- ✦ Aufnahme einer MAE-Maßnahme (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung), die wegen Überforderung vorzeitig abgebrochen wurde
- ✦ Begutachtung der Arbeitsfähigkeit über das Jobcenter
- ✦ Beantragung der Rente wegen Erwerbsminderung
- ✦ auf Wunsch der Klientin Teilnahme an einer niedrigschwelligen Arbeitserprobung über die Betreute Arbeit und Beschäftigung (BAuB) der Beschäftigungstagesstätte, tätig als zusätzliche Reinigungskraft in einer Kita für 2 Stunden täglich

Ergebnis:

- ✦ Aufnahme eines Minijobs auf dem ersten Arbeitsmarkt als Reinigungskraft
- ✦ Wechsel von der Beschäftigungstagesstätte in das Therapeutisch Betreute Einzelwohnen

Herr T.

Ausgangssituation:

- ✦ langzeitarbeitslos seit 2004
- ✦ abgeschlossene Berufsausbildung
- ✦ psychische Erkrankung mit mehreren tagesklinischen Aufenthalten
- ✦ mehrere kurzfristige Arbeitsverhältnisse, die aufgrund psychischer und körperlicher Überbelastung endeten
- ✦ Arbeitsfähigkeit täglich 3 bis 6 Stunden

Verlauf (11 Monate):

- ✦ Entwicklung von alternativen Ideen und vorbereitenden Maßnahmen zur Erprobung der Belastbarkeit psychischer und körperlicher Grundleistungsfunktionen
- ✦ Arbeitserprobung innerhalb der ambulanten Arbeitstherapie im geschützten Rahmen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Herrn T.
- ✦ Verbesserung der körperlichen Belastbarkeit und psychischen Beeinträchtigungen, Aufbau einer selbstständigen funktionalen Wochenstruktur
- ✦ Antrag auf Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben gestellt, wird abgelehnt

Ergebnis:

- ✦ dauerhafte Tätigkeit seit einem Jahr im Rahmen eines Praktikums auf dem ersten Arbeitsmarkt und Möglichkeit zur Teilhabe am sozialen Leben
- ✦ zunehmende Verbesserung der Ausgangsproblematik



Frau M.

Ausgangssituation:

- ✦ seit einem Jahr im Zuverdienst tätig, zuletzt Steigerung auf 8 Wochenstunden
- ✦ ohne Berufsausbildung, mehrere MAE's durchlaufen
- ✦ berufsvorbereitende Maßnahme abgebrochen
- ✦ psychische Erkrankung

Verlauf:

- ✦ gemeinsame Zielplanung, welche Schritte erreicht werden müssen, um eine Ausbildung zu beginnen
- ✦ Beantragung Einzelfallhilfe
- ✦ Wechsel ins Fallmanagement beim Jobcenter mit dem Ziel eine Beschäftigung in einer MAE aufzunehmen
- ✦ schrittweise Steigerung täglicher Arbeitszeit von 3 auf 6 Stunden
- ✦ Antrag auf Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben gestellt und bewilligt

Ergebnis:

- ✦ derzeit Absolvierung einer berufsvorbereitenden Maßnahme
- ✦ Ziel ist die Erlangung der Ausbildungsreife, um eine Berufsausbildung in einem Berufsbildungswerk zu beginnen



Herr Z.

Ausgangssituation:

- ✦ Erstauftritt der psychischen Erkrankung 2012
- ✦ abgeschlossene Berufsausbildung zum Koch
- ✦ psychische und körperliche Belastbarkeit stark eingeschränkt, kann auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht bestehen, mehrere Versuche gescheitert
- ✦ Arbeitsfähigkeit täglich 3 bis 5 Stunden

Verlauf (1 Jahr):

- ✦ Möglichkeit des Wiedereinstiegs in den erlernten Beruf über eine ambulante Arbeitstherapie
- ✦ Erprobung der psychischen und körperlichen Belastbarkeit, angepasst an die Bedürfnisse von Herrn Z.
- ✦ deutliche Verbesserung der psychischen Belastungs- und Grundleistungsfunktionen
- ✦ Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben wird abgelehnt, nach Widerspruch jedoch genehmigt

Ergebnis:

- ✦ im Anschluss an die Arbeitstherapie Übergang in eine Werkstatt für behinderte Menschen für zunächst 27 Monate mit dem Ausblick des Wiedereinstiegs auf den ersten Arbeitsmarkt



1. Zuverdienste



**Zuverdienst des Vereins
Das fünfte Rad e.V.**

Arbeitsbereich

- ✚ Holzwerkstatt (leichte Holzarbeiten)

Projektleitung:

Herr Marco Leu

Adresse

Zuverdienstwerkstatt

Das fünfte Rad e.V.
Mahlsdorfer Str. 3-6
12555 Berlin-Köpenick

Tel.: (030) 65 89 03 31

Fax: (030) 65 89 03 32

E-Mail: zuverdienst@das-fuenfte-rad-ev.de

www.das-fuenfte-rad-ev.de



**Zuverdienst Kinderkram
der ajb gmbh**

Arbeitsbereiche

- ✚ Nähwerkstatt (leichte Näharbeiten)
- ✚ Secondhandladen (Sortier-, Lagerarbeiten, Verkauf)
- ✚ Büro (leichte Bürotätigkeiten)
- ✚ Hauswirtschaft (Küchen- und Reinigungsarbeiten)
- ✚ Botendienste (Botengänge einfacher Art)
- ✚ Holzwerkstatt (leichte Holzarbeiten)

Projektverantwortliche:

Theodora Fouki

Adresse

Kinderkram

Thomas-Müntzer-Str. 6
12489 Berlin

Tel.: (030) 67 11 715

Fax: (030) 67 89 30 83

E-Mail: zv.kinderkram@ajb-berlin.de



2. Beschäftigungstagesstätten



**Beschäftigungstagesstätte
Suchthilfeprojekt Triathlon,
Märkisches Sozial- und
Bildungswerk e.V.**

Die Beschäftigungstagesstätte richtet sich an Menschen mit einer Alkoholerkrankung, die in ihrem Leben sinnvolle Beschäftigung und einen geregelten Tagesablauf wünschen.

Leistungsangebot

- ✚ Beschäftigungsangebote in der Holz- und Keramikwerkstatt
- ✚ Versorgung mit regelmäßigen Mahlzeiten und Anleitung zur Selbstversorgung durch gemeinsames Einkaufen und Kochen
- ✚ Unterstützung in wesentlichen Lebensbereichen wie Gesundheit, Finanzen und Behörden
- ✚ Betreute Arbeit und Beschäftigung als Arbeits- und Belastungserprobung
- ✚ Hausbesuche
- ✚ Therapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- ✚ gemeinsames Gestalten von Festen, Ausflügen und Geburtstagen sowie Besuche von Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten
- ✚ Musiktherapie, Gedächtnistraining, Kreativgruppe, Entspannungstraining, Bewegungsgruppe



Adresse

MSBW e.V.

Suchthilfeprojekt Triathlon
Wilhelminenhofstr. 34
12459 Berlin (Oberschöneweide)

Tel.: (030) 53 50 168

E-Mail: triathlon@msbw-online.de

www.msbw-online.de



Beschäftigungstagesstätte vom Verein Das fünfte Rad e.V.

Ein grundlegendes Ziel der Tagesstätte ist die Stabilisierung des Gesundheitszustandes durch soziale Einbindung und die Beschäftigung in diversen Kompetenzgruppen. Die Tagesstätte fördert den bestmöglichen Gebrauch der Fähigkeiten des Hilfesuchenden. Der Schwerpunkt unserer Betreuungsarbeit ist hierbei die Förderung der Alltagsbewältigung und die Entwicklung einer positiven Zukunftsplanung.

Arbeitsbereiche / Angebote

- ✦ Gemeinsames Frühstück und Mittagessen
- ✦ Kreatives Schaffen (mit Papier, Pappe, Holz, Gips, Textilien u.a.)
- ✦ Entspannung und Sport (Schwimmen, Bowling, Tischtennis, Billard, Fahrradfahren, Spaziergänge)
- ✦ Hauswirtschaft/ Küche
- ✦ Musiktherapie
- ✦ Gedächtnistraining
- ✦ Computerarbeit
- ✦ Individuelle Hilfeplanung/ Einzelgespräche
- ✦ Gruppengespräche

Adresse

Beschäftigungstagesstätte Das fünfte Rad e.V.
 Mahlsdorfer Str. 3-6
 12555 Berlin

Julia Kismet
 Tel.: (030) 65 89 03 33

E-Mail: kismet@das-fuenfte-rad-ev.de
www.das-fuenfte-rad-ev.de



Die Beschäftigungstagesstätte bietet Ihnen:

- ✦ Gestaltung und Anleitung bei alltagspraktischen Aktivitäten
- ✦ Beschäftigung und Belastungserprobung
- ✦ Begleitung in Krisenzeiten
- ✦ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Die Mitarbeiter entwerfen mit Ihnen gemeinsam eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmte Vereinbarung.

Angebote

- ✦ Künstlerische und kunsttherapeutische Angebote
- ✦ Eigene Ausstellungen
- ✦ Belastungserprobung in der Holz- und Papierverarbeitung
- ✦ Computerarbeit
- ✦ Sport- und Bewegungsgruppen
- ✦ Musik- und musiktherapeutische Gruppen
- ✦ Psychoedukationsgruppen und Einzelgespräche

Adresse

Unionhilfswerk
 BTS Treptow Köpenick
 Edisonstr. 63/Aufg. A
 12459 Berlin

Cornelia Thießen
 Tel.: (030) 63 97 77 69
 Fax: (030) 63 99 79 532

E-Mail: cornelia.thieffen@unionhilfswerk.de
bits@treptow.unionhilfswerk.de



3. Arbeitstherapie am anderen Ort



Alexianer
KRANKENHAUS HEDWIGSHÖHE

**Alexianer Krankenhaus
Hedwigshöhe,
Therapeutische Dienste**

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an Patienten/innen, die von einer psychischen Beeinträchtigung oder Suchterkrankung betroffen und zwischen 18 und 67 Jahre alt sind. Die Patienten/innen sind arbeitslos oder vorübergehend/teilweise erwerbsunfähig.

Was bietet die Arbeitstherapie?

Die Ambulante Arbeitstherapie ist ein medizinisches Angebot nach § 42 SGB V und bietet Unterstützung und Orientierung für den Einstieg oder Wiedereinstieg in eine Arbeit bzw. eine Beschäftigungsmöglichkeit auch in geringem Umfang. Die ambulante Behandlung wird von unseren klinischen Ergotherapeuten/innen durchgeführt und von Psychologen/innen professionell begleitet.

Erste Schritte

In einem ersten Informationsgespräch ermitteln wir gemeinsam mit den Patienten/innen vorhandene Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und informieren über mögliche Beschäftigungs- und Arbeitsformen sowie berufliche Eingliederungshilfen.

Antragsverfahren/Kostenübernahme

Die Ambulante Arbeitstherapie ist eine Leistung der Krankenkassen gemäß § 42 SGB V. Voraussetzungen hierfür sind die ärztliche Verordnung, die Erstellung eines Behandlungsplanes und eine positive Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Im Unterschied zu den Heilmitteln entfallen auf die Ambulante Arbeitstherapie keine Zuzahlungen.

Behandlungsdauer

Eine Verordnung gilt für drei Monate. Bei Indikationen für eine Weiterbehandlung sind Folgeverordnungen bis zu einem Jahr möglich. Die Behandlung kann täglich oder nur an bestimmten Wochentagen erfolgen und zwischen zwei und ca. fünf Stunden je Therapieeinheit variieren.

Kooperationen

Die ambulante Arbeitstherapie erfolgt in enger Kooperation mit im Bezirk angesiedelten psychosozialen Trägern und Einrichtungen. Hier werden unterschiedliche Arbeitsfelder im realitätsorientierten, gesunden sozialen Umfeld zur Verfügung gestellt.

Behandlungsorte und Befähigungsfelder (Integrationsfachdienste)

- ✦ Stephanus Werkstätten (Weberei, Gastronomie etc.)
- ✦ faktura gGmbH (EDV, Hauswirtschaft, Malerei etc.)
- ✦ USE gGmbH (Tischlerei, Tierpflege, Verpackung/Montage, Gastronomie etc.)
- ✦ Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe (Büro, Gärtnerei, Bibliothek)
- ✦ VIA Werkstätten gGmbH e.V. (EDV, Dekoration & Design, Laden)
- ✦ Spektrum Netzwerk (EDV, Gastronomie, Textil etc.)
- ✦ Café Grenzenlos (Service & Küche)
- ✦ ajb gmbh (Verwaltung, Schneiderei, Kinderkram, Holz)

Ablauf

- ✦ Kontaktaufnahme, um wichtige Einzelheiten der Behandlung wie zeitlicher Umfang, Behandlungsindikation und -ziel der Arbeitstherapie abzuklären
- ✦ Terminvereinbarung zur Erhebung einer arbeitstherapeutischen Anamnese
- ✦ Arbeitsplatzbesichtigung
- ✦ Antragstellung (inkl. ärztlicher Verordnung und ergotherapeutischem Behandlungsplan)
- ✦ Aufnahme in die ambulante Arbeitstherapie

Adresse

Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe
Leitung Therapeutische Dienste
Höhensteig 1
12526 Berlin

Ina Piotrowski
Tel.: (030) 67 41 – 30 21

E-Mail: i.piotrowski@alexianer.de



Foto: Roland Horn

4. Berufliches Training



Berufliches Trainingszentrum Berlin – Standort Treptow

Berufliche Trainingszentren (BTZ) sind regionale, ambulante Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation nach § 35 SGB IX. Sie unterstützen Menschen nach einer psychischen Erkrankung beim Wiedereinstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Zu den Angeboten gehören die Einschätzung der Leistungsfähigkeit, darauf aufbauende individuelle Trainings, Praktika, Vorbereitung auf

Qualifizierungen und die Unterstützung bei der Rückkehr in die Arbeit.

Angebote des BTZ Berlin - Standort Treptow

Erweiterte Berufsfindung und Arbeitserprobung (EBA) 6 Wochen:
Eignungsdiagnostik und Abklärung der psychischen Belastbarkeit sowie berufliche Orientierung

Berufliches Training (BT) 6 bis 12 Monate mit Praktika:
Stabilisierung und Förderung, Steigerung der Belastbarkeit und Erweiterung der psychosozialen und fachlichen Kompetenzen, Gesundheitskompetenz

Berufsspezifische Trainingsbereiche

- ✦ Kaufmännisch-verwaltender Bereich
- ✦ Verkauf/Gastronomie/Hauswirtschaft
- ✦ Informationstechnik/Elektrotechnik
- ✦ Medien
- ✦ Handwerk

Wie komme ich in ein BTZ?

Voraussetzung ist der bewilligte Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben. Nach schriftlicher Anmeldung durch den zuständigen Reha-Träger findet ein Vorgespräch zur Klärung der Voraussetzungen und beruflichen Vorstellungen statt. Interessierte können sich umfassend und unverbindlich in der offenen Sprechstunde, jeden Montag ab 13.00 Uhr, informieren und beraten lassen. Für die Teilnahme an der Offenen Sprechstunde ist keine Anmeldung erforderlich.

Adresse

BTZ-Berufliches Trainingszentrum Berlin
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.
Elsenstraße 87-96
12435 Berlin-Treptow

Silke Nuhn
Tel.: (030) 30 399 – 701

E-Mail: btz@bfw-berlin.de



Berufliches Training der ajb gmbh

Die ajb gmbh bietet die Möglichkeit des beruflichen Trainings in verschiedenen Berufsfeldern. Im Bezirk Treptow-Köpenick wird das berufliche Training im Bereich Wirtschaft/Verwaltung angeboten. Die Dauer beträgt in der Regel 6 bis 12 Monate.

Das berufliche Training dient ...

- ✦ der weiteren beruflichen Orientierung
- ✦ dem Belastungstraining
- ✦ dem Einüben verträglicher Arbeitshaltungen und Arbeitsweisen
- ✦ der ersten Qualifizierung in die gewünschte berufliche Richtung
- ✦ dem Auffrischen der schulischen Kenntnisse
- ✦ dem Training der sozialen Kompetenzen im beruflichen Kontext

Im Vorfeld wird in aller Regel eine EBA (Erweiterte Berufsfindung und Arbeitserprobung) durchgeführt um den Förderbedarf festzustellen. Dort wird dann z.B. berufliches Training empfohlen. Mit dieser Empfehlung kommen die Teilnehmer/innen zu uns. Die Berufsbereiche können auch im Vorfeld besucht und kennengelernt werden. Entscheidet sich der/die Teilnehmer/in für uns, so

kümmert sich der/die Mitarbeiter/in um einen freien Platz und die Bewilligung des Kostenträgers.

Im Anschluss an das berufliche Training sind folgende Perspektiven möglich: Teilqualifizierung, Umschulung, Einarbeitung in einem Betrieb, Wiedereingliederung am alten Arbeitsplatz – alles finanziert bzw. gefördert durch den Rententräger.

Adresse

ajb gmbh
Hasenheide 54
10967 Berlin

Elke Fasse
Tel.: (030) 69 03 26-0/22

5. Beratungsangebote für Beschäftigung



**Kontakt- und Beratungsstelle
Treptow – ajb gmbh**

Das Beratungsangebot für Beschäftigung der Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) richtet sich an Ratsuchende, die auf der Suche nach einer für sie passenden Tätigkeit sind. Die Beratung richtet sich an Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen – unabhängig davon, ob sie im Arbeitsleben stehen oder von anderen Leistungsträgern Unterstützung erfahren.

Die Beratung ist anonym, kostenlos und als erste Anlaufstelle gedacht, um über Beschäftigungsformen aufzuklären und bei Bedarf Kontakte zu weiterführenden Stellen herzustellen. Bei komplexeren Fragestellungen – wie Rehabilitationsverfahren – zeigt die KBS mögliche Wege auf. Dabei orientiert sich die Beratung an den individuellen Wünschen und Zielen der Ratsuchenden.

Schwerpunkt der Beratung ist die Unterstützung bei der Suche geeigneter Beschäftigungsmöglichkeiten wie Zuverdienst, Betreute Beschäftigung und Berufliches Training, die trägerintern angeboten werden. Zusätzlich werden auch trägerexterne Angebote vermittelt.

Adresse

KBS Treptow
Thomas-Müntzer-Str. 6
12489 Berlin

Friedemann Muhme
Tel.: (030) 67 15 010
Fax: (030) 67 89 30 83

E-Mail: kbs-treptow@ajb-berlin.de
www.ajb-berlin.de

6. Berliner Jobcoaching



Jobcoaching der ajb gmbh

Das Coaching der ajb gmbh ist ein Angebot für Kunden/innen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, die von einer gesundheitlichen Beeinträchtigung (psychische, körperliche und/oder Sucht-Erkrankung) betroffen sind und Leistungen vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit beziehen.

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos! Dies gilt auch, wenn zeitgleich andere Maßnahmen besucht werden.

Das ajb-coaching verläuft idealerweise in verschiedenen Stufen. Jede dieser Stufen ermöglicht es, jeweils neu zu entscheiden wie das weitere Vorgehen gestaltet wird. Das ajb-coaching stellt den Kundinnen/Kunden eine kompetente und professionelle Beratung in einem geschützten und vertraulichen Rahmen zur Verfügung.

In einem ausführlichen Erst- und Informationsgespräch werden Ihr individueller Entwicklungsbedarf, Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wünsche und beruflichen Ziele ermittelt. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln die Coaches der ajb eine Perspektive für Ihr persönliches und berufliches Leben. Zusammen mit Ihnen werden dann die Bausteine und deren Reihenfolge in einem Entwicklungsplan festgelegt. Dabei orientiert sich das ajb-Team an Ihren persönlichen Bedürfnissen und Zielen.

Die ajb-Coaches helfen Ihnen bei der Überwindung von persönlichen, gesundheitlichen, familiären und sozialen Hindernissen durch Vermittlung in geeignete Beratungs- und Hilfsangebote. Das ajb-Team informiert Sie über mögliche Beschäftigungs- und Arbeitsformen und berufliche Eingliederungshilfen. Zusammen mit Ihnen sucht der Coach bei Interesse finanzierte Trainings-, Qualifizierungs-, und Weiterbildungsangebote.

Zur Vermittlung in eine Beschäftigung entwickeln die ajb-Coaches mit Ihnen eine individuelle Bewerbungsstrategie und aktualisieren Ihre Bewerbungsunterlagen. Die Begleitung und Unterstützung kann auch während einer Tätigkeit fortgesetzt werden. Das ajb-Team arbeitet in Ihrem Interesse mit Einrichtungen und Arbeitgebern zusammen. In der Begleitung überprüfen die ajb-Coaches gemeinsam mit Ihnen die festgelegten Ziele und vergleichen diese mit den erreichten Ergebnissen. Bei Bedarf werden die Ziele dem Entwicklungsplan angepasst.

Adresse

ajb-coaching
Liegitzerstraße 15
1. HH re. 4.Etage
10999 Berlin

Janine Bohe
E-Mail: j.bohe@ajb-berlin.de

Gabriele Franzen
E-Mail: g.franzen@ajb-berlin.de

Tel.: (030) 32 53 98 96
Fax: (030) 32 53 98 63

www.ajb-berlin.de

7. Ehrenamt/Freiwilligen Engagement



**STERNENFISCHER
Freiwilligenzentrum
Treptow-Köpenick**

Für sich und andere: Im freiwilligen Engagement Gutes tun

Patrice Rücker (44) engagiert sich in einem Köpenicker Seniorenheim. Mehrmals pro Woche ist er hier im Besuchsdienst aktiv, begleitet einzelne Bewohner/innen bei Spaziergängen oder arbeitet im Garten der Einrichtung. Den Anstoß für sein Engagement hat er im Rahmen einer Gruppentherapie bekommen, die er nach der Diagnose Depression besuchte.

„Ich habe Beschäftigung und soziale Kontakte gesucht.“, so Rücker. Dass man im Seniorenheim auf ihn warte, sei ihm besonders wichtig: „Es ist schön zu sehen, wie die Leute sich freuen, wenn ich komme.“ Das Engagement gebe ihm Bestätigung, Tagesstruktur und sei damit auch eine Art Eigenherapie. Ob, wie bei Patrice Rücker, im sozialen Bereich wie zum Beispiel im Besuchsdienst, in Tierpatenschaften, beim Vorlesen oder Spazierengehen, oder aber in den Bereichen Kultur, Sport, Natur, Umweltschutz - die Möglichkeiten eines Engagements im Bezirk Treptow-Köpenick sind vielfältig. Jeder, der etwas Zeit spenden möchte, kann in einem freiwilligen Engagement seinen passenden Platz finden.

Das STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum Treptow-Köpenick informiert und berät Sie zu den Möglichkeiten eines solchen Engagements. Sie können hier aus über 400 Engagementmöglichkeiten nach dem passenden Ort für Ihr Engagement Ausschau halten.

Adresse

STERNENFISCHER
Freiwilligenzentrum Treptow-Köpenick
Oberspreestr. 182
12557 Berlin

Tel.: (030) 24 35 85 76

www.sternenfischer.org



8. Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Bei Interesse können Sie sich jederzeit bewerben, ein Einsatz ist von den Kontingenten und der Besetzungslogik des BFD abhängig. Wenn Einigkeit über Eignung, Rahmen und Möglichkeiten besteht, werden Sie dem Bundesamt zum Einsatz vorgeschlagen, daraus entsteht ein Vertrag zwischen dem Träger der Einsatzstelle, dem Bundesamt und Ihnen.

Die einjährige Freiwilligen-Dienstzeit ist eine gute Übung und eine Gelegenheit sich über Berufswünsche klar zu werden oder vorhandene Kompetenzen auszubauen. Die Teams der Einsatzstellen reflektieren mit Ihnen Ihre Arbeit, Ihre Entwicklung und können auch über weitere Arbeitsangebote informieren. Ein Zeugnis ermöglicht Ihnen eine Referenz für künftige Bewerbungen.

Freie Stellen werden im Internet ausgeschrieben.



**Einsatzstellen der ajb gmbh in
Treptow-Köpenick**

- ✚ Unterstützung der Angebote des Wohnverbunds Treptow-Köpenick für junge psychisch erkrankte Erwachsene im Rahmen des BEW (Betreutes Einzelwohnen) und des Treffpunkts
- ✚ Unterstützung des Wohnverbunds Treptow-Köpenick im Rahmen der TWG-Arbeit (Therapeutische Wohngemeinschaft)
- ✚ Unterstützung der regionalen Selbsthilfekontaktstelle Treptow-Köpenick

Adressen

**Wohnverbund
Treptow-Köpenick**
(BEW, Treffpunkt)
Dörpfeldstr. 43
12489 Berlin

Bettina Falkenberg
Tel. (030) 24 35 78 89

**Wohnverbund
Treptow-Köpenick**
(TWG)
Büchnerweg 79
12489 Berlin

Bettina Falkenberg
Tel. (030) 33 02 29 59

Selbsthilfezentrum Treptow-Köpenick

Genossenschaftsstr. 70
12489 Berlin

Ruth Uzelino
Tel. (030) 63 10 985
www.eigeninitiative-berlin.de

Sprechzeiten

Montag, Dienstag
9.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 – 18.00 Uhr



Adresse

pier 36 eins
Wassersportallee 2
12527 Berlin

Herr Böhme
Tel.: (030) 67 78 800

USE gGmbH
Eichbuschallee 4-6
12437 Berlin

Herr Karolak
Tel.: (030) 92 25 13 70

Haus Natur und Umwelt
An der Wuhlheide 169
12459 Berlin

Frau Lobner
Tel.: (030) 53 51 986

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Hauptgeschäftsstelle:

USE gGmbH
Koloniestr. 133/136
13359 Berlin

Tel.: (030) 49 77 840

9. Integrationsfachdienst (IFD)



Berufliche Sicherung

Begleitende Hilfe im Arbeitsleben für schwerbehinderte Beschäftigte und Arbeitgeber in den Bezirken Neukölln und Treptow-Köpenick. Der Integrationsfachdienst Süd ist darüber hinaus die Berliner Fachstelle für die berufliche und soziale Sicherung von Beschäftigten mit Epilepsie.

Arbeitsvermittlung

Der IFD Süd unterstützt arbeitssuchende Rehabilitanden/innen aus den Bezirken Neukölln und Treptow-Köpenick bei der Arbeitssuche. Voraussetzung ist die Kostenübernahme durch den zuständigen Rehabilitationsträger



Adresse

Integrationsfachdienst Süd Lebenswelten e.V.
Martin-Hoffmann-Str. 18
12435 Berlin

Tel.: (030) 68 40 94 60
Fax: (030) 68 40 94 689

E-Mail: ifdsued@lebenswelten.de
www.ifd.lebenswelten.de

Offene Sprechstunden für Neuanmeldungen

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
(um längere Wartezeiten zu vermeiden, können sie gerne vorab einen Termin vereinbaren)

Telefonische Erreichbarkeit

Montag – Mittwoch 9.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

10. Integrationsfirmen



Der Industrieservice der
WIB Integ GmbH

Der Industrieservice ist das Ergebnis eines Modellprojektes der Kooperation der Firma Freudenberg Spezialdichtungsprodukte GmbH & Co. KG mit den Weissenseer Integrationsbetrieben als Sozialträger. Gemeinsames Ziel ist die Integration behinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Firma vergibt geeignete Aufträge aus dem laufenden Fertigungsprogramm in Lohnarbeit an den Industrieservice und stellt dafür an ihrem Betriebsstandort Räume und Infrastruktur zur Verfügung. Menschen mit einer psychischen Vorerkrankung oder mit einer psychischen Behinderung wird durch die Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und Teilzeitbeschäftigungen ein Zugang zum Arbeitsleben ermöglicht.

Der Industrieservice leistet:

- ✦ Qualitätskontrollarbeiten mit unterschiedlichen Prüfkriterien
- ✦ Verpackungsarbeiten
- ✦ Entgraten von Gummi- und Kunststoffteilen
- ✦ innerbetrieblicher Transport

Adresse

WIB Integ GmbH
Großberliner Damm 119
12487 Berlin

www.wib-verbund.de/projekte-firmen/industrieservice



Späth'sche
Baumschulen

Arbeitsbereiche

- ✦ Gärtnerei
- ✦ Garten- und Landschaftspflege
- ✦ Einzelhandel und insbesondere das 2011 gegründete ...
- ✦ Hofcafé Späth als Betriebsteil der Späth'schen Baumschulen

Adresse

Späth'sche Baumschulen
Späthstr. 80/81
12437 Berlin

www.spaethsche-baumschulen.de

11. Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)



USE gGmbH

Wir, die USE gGmbH, sind eine nach Sozialgesetzbuch IX anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Wir bieten Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt als nicht erwerbsfähig eingestuft sind (unter 3 Stunden täglich) Maßnahmen im Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich und Arbeitsbereich an.

Aufbauend auf unseren langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiet der beruflichen Rehabilitation (besonders für Menschen mit einer psychischen Erkrankung) sind wir an sieben Standorten in Berlin und Brandenburg tätig.

Die Menschen, die eine geschützte Umgebung am Arbeitsplatz benötigen, finden bei uns berufliche Bildungsangebote und einen sicheren Arbeitsplatz. Wir zeigen Ihnen verschiedene Wege auf, sich (wieder) in das Arbeitsleben einzugliedern. Eine Möglichkeit ist, es gemeinsam auf den ersten Arbeitsmarkt in eine Ausbildung/Umschulung oder eine geeignete berufliche Tätigkeit zu schaffen. „Lernen und dabei Spaß haben“ – unter diesem Motto stehen die Kursangebote, die die USE gGmbH anbietet. In diesem Rahmen können Sie sich weiterbilden, sportlich betätigen oder Ihren kulturellen – künstlerischen Interessen nachgehen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.u-s-e.org.

Adresse

USE gGmbH

Fachdienst Team Arbeit
Eichbuschallee 4-6
12437 Berlin

Frau Gruber
Tel.: (030) 92 25 13 720
Herr Volkmann
Tel.: (030) 92 25 13 721

Gewerke:

- ✦ Garten-, Landschaftsbau
- ✦ Küche,
- ✦ Hauswirtschaft
- ✦ Verwaltung
- ✦ Montage/Verpackung

Haus Natur und Umwelt

Fachdienst Team Arbeit
An der Wuhlheide 169
12459 Berlin

Frau Wüster
Tel.: (030) 53 51 986

Gewerke:

- ✦ Tierpflege
- ✦ Hauswirtschaft
- ✦ Küche
- ✦ Café

pier 36 eins

Fachdienst Team Arbeit
Wassersportallee 2
12527 Berlin

Frau Koschik
Tel.: (030) 67 78 80 105
Herr Sprenger
Tel.: (030) 37 78 80 106



Gewerke:

- ✦ Küche
- ✦ Patisserie
- ✦ Confiterie
- ✦ Hauswirtschaft
- ✦ Wäscherei
- ✦ Bootservice
- ✦ Bankett-Catering-Service
- ✦ Tischlerei
- ✦ Café Pier 36 eins

Offene Beratung:

Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr
(ohne Termin)

STEPHANUS
WERKSTÄTTEN **Stephanus-
Werkstätten Berlin**

Die Stephanus-Werkstätten sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und der Teilhabe am Arbeitsleben. Als anerkannte Werkstätten nach dem Sozialgesetzbuch IX bieten wir Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt als nicht erwerbsfähig eingestuft sind, verschiedene Möglichkeiten. Darüber informieren wir Sie gern.



An geschützten Arbeitsplätzen in verschiedenen Arbeitsbereichen unterstützen wir Ihre berufliche Weiterentwicklung und bereiten Ihre Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt vor. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir geeignete Maßnahmen, damit Sie diese Ziele erreichen.

Einen besonderen Stellenwert haben neben der Arbeit auch die berufliche Förderung und Bildung. Darüber hinaus können Sie unsere begleitenden Angebote nutzen: zum Beispiel Kurse in Sport, Musik, Kunst oder Kulturtechniken.

Wir verfügen über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der beruflichen Rehabilitation und sind in Berlin und Brandenburg an 17 Standorten vertreten.

Mehr Informationen finden Sie unter www.stephanus-werkstaetten.de.

Unsere Standorte in Treptow-Köpenick

**Stephanus-
Werkstätten Berlin**

Sozialer Dienst
Werkstatt Ulmenhof
Betriebsstätte
Grenzbergweg
Grenzbergweg 38
12589 Berlin

Vera Radtke
Tel.: (030) 64 84 71 55
Uta Schneider
Tel.: (030) 64 84 71 30

Arbeitsfelder:

- ✦ Holzbereich,
- ✦ Möbelmontage
- ✦ Industriemontage
- ✦ Malereibetrieb
- ✦ Verpackung
- ✦ Hauswirtschaft
- ✦ Gebäudereinigung
- ✦ Wäscherei

Eigenprodukt:
Insektenhotel

**Stephanus-
Werkstätten Berlin**

Sozialer Dienst
Werkstatt Ulmenhof
Betriebsstätte
Wilhelminenhof
Johannes-Kraatz Str. 9
12459 Berlin

Birgit Palowski
Tel.: (030) 53 02 48 64
Christina Gross
Tel.: (030) 53 02 48 63

Arbeitsfelder:

- ✦ Werbe- und
Textildruck
- ✦ Buchbinderei
- ✦ Catering
- ✦ WaschBar
- ✦ TurmCafé
- ✦ Stephanus-Shop
- ✦ Industriemontage
- ✦ Verpackung
- ✦ Hauswirtschaft

**Stephanus-
Werkstätten Berlin**

Sozialer Dienst
Werkstatt Ulmenhof
Betriebsstätte
Rüdersdorf
Fürstenwalder Str. 3
15562 Rüdersdorf

Christina Gross
Tel.: (030) 53 02 48 63

Arbeitsfelder:

- ✦ Garten- und Land-
schaftspflege
- ✦ Gärtnerei
- ✦ Montage/
Verpackung

12. Agentur für Arbeit & JobCenter



Die Agentur für Arbeit erbringt Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Drittes Buch – Arbeitsförderung (SGB III).

Angebote

- ✚ Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- ✚ Berufsberatung
- ✚ Arbeitgeber/innenberatung
- ✚ Förderung der Berufsausbildung
- ✚ Förderung der beruflichen Weiterbildung
- ✚ Förderung der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung
- ✚ Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- ✚ Entgeltersatzleistungen wie Arbeitslosengeld oder Insolvenzgeld

Adresse

Agentur für Arbeit
Pfarrer-Goosmann-Str. 19
12489 Berlin

Tel.: 0800 45 55 500 (kostenfrei)

<i>Montag bis Mittwoch</i>	8.00 – 13.00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	8.00 – 18.00 Uhr
<i>Freitag</i>	8.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: Treptow-Koepenick@arbeitsagentur.de

Hinweise

Für Rehabilitanden/innen, Schwerbehinderte und Gleichgestellte sowie Akademiker/innen erfolgen die Arbeitsvermittlung und -beratung, die Leistungsgewährung sowie die Berufsberatung über die Hauptagentur Berlin Süd.

Adresse

Agentur für Arbeit
Sonnenallee 282
12057 Berlin

Tel.: 0800 45 55 500 (kostenfrei)

E-Mail: Berlin-Sued@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



Das Jobcenter erbringt Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II). Die Gewährung von Leistungen nach dem SGB II soll die Existenz der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und deren Angehörigen in der sogenannten Bedarfsgemeinschaft sichern, soweit diese das nicht selbstständig durch Erzielung von Einkommen, aber auch durch Einsatz von verfügbarem Vermögen können. Erwerbsfähig ist, wer unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen eigenen Bedarf zum Lebensunterhalt und den seiner Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft nicht selbstständig aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichern kann.

Angebote

- ✚ Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- ✚ Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit
- ✚ Abwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Adresse

Jobcenter Treptow-Köpenick
Groß-Berliner Damm 73 a-e
12487 Berlin

Tel.: (030) 55 55 75 22 22

E-Mail: Jobcenter-Berlin-Treptow-Koepenick@jobcenter-ge.de
www.berlin.de/jobcenter-treptow-koepenick

<i>Montag, Dienstag</i>	8.00 – 12.30 Uhr
<i>Mittwoch</i>	nur mit schriftlicher Einladung
<i>Donnerstag</i>	8.00 – 12.30 Uhr 12.30 – 18.00 Uhr für Berufstätige
<i>Freitag</i>	8.00 – 12.30 Uhr



13. weitere Beschäftigungsangebote



Café Grenzenlos – PSV Treptow e.V.

Tätigkeit

Der PSV Treptow e.V. bietet Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen aus Berlin und Brandenburg eine Beschäftigung im Café Grenzenlos in der Plesser Straße 1 in Berlin-Treptow. Es besteht die Möglichkeit, entweder in der Küche, im Service oder bei der Reinigung der Räume mitzuarbeiten.



Hintergrund

Unser Ziel ist es, unter fachlicher Anleitung eine sinnvolle Arbeitsmöglichkeit für Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen zu schaffen. Je nach Lebenslauf der Menschen sollen alte Fähigkeiten wieder gefördert oder neue

Interessen und Fertigkeiten geweckt werden. Dies schafft neue Erfahrungen sowie Lernerfolge und führt zu einem gestärkten Selbstwertgefühl. So kann die Beschäftigung im Café Grenzenlos als Chance gesehen werden, dauerhaft in ein berufliches Umfeld integriert zu sein. Ebenso kann dies auch als Grundstufe zu einer weiteren beruflichen Festigung mit dem langfristigen Ziel eines festen Arbeitsverhältnisses auf dem ersten Arbeitsmarkt führen.

Voraussetzung

Für die Mitarbeit im Café Grenzenlos sind erforderlich: die körperliche Belastbarkeit der Interessenten/innen (zum Beispiel die Fähigkeit, im Stehen arbeiten zu können), Konzentrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Serviceorientierung sowie eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz. Die Arbeitsfähigkeit liegt derzeit unter 3 Stunden täglich.

Arbeitszeiten und Aufwandsentschädigung

Die Arbeitszeiten im Café Grenzenlos können flexibel gestaltet werden: montags bis freitags zwischen 8.00 und 17.00 Uhr. Die wöchentliche Arbeitszeit sollte mindestens 2 Stunden betragen und darf 15 Stunden nicht überschreiten. Es wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1,50 Euro pro Stunde gezahlt. Diese Aufwandsentschädigung wird nicht auf Sozialleistungen angerechnet.

Adresse

Café Grenzenlos
Plesser Str. 1
12435 Berlin

Tel.: (030) 64 83 06 42



Brückeladen

Der Brückeladen der GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH ist ein Treffpunkt für arbeitslose, suchtkranke und (ehemals) wohnungslose Menschen, von der Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen sowie Menschen aus der Nachbarschaft

Rahmenbedingungen

- ✚ Annahme von Beschäftigungsangeboten in einem alkoholfreien Rahmen und unverbindliche Teilnahme an unserem Beschäftigungsprogramm
- ✚ Bereitschaft mit anderen Personen kreativ tätig zu werden
- ✚ Akzeptanz anderer Brückeladen-Besucher/innen
- ✚ begleitet und unterstützt werden die Besucher/innen von Kunst- und Gestaltungs-therapeutinnen, einer Ergotherapeutin und Ehrenamtlichen

Ehrenamt

Qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Brückeladen unterstützen unsere Besucher/innen bei der Entwicklung und Umsetzung kreativer Ideen und Projekte, wirken aktiv bei der Öffentlichkeitsarbeit mit und begleiten die Besucher/innen zu kulturellen Veranstaltungen.

Ziele der Angebote

- ✚ Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- ✚ Isolation und Vereinsamungstendenzen entgegenwirken
- ✚ Förderung der Kontaktfähigkeit und Kommunikation
- ✚ eigene Ressourcen entdecken und vertiefen

Bei uns können sie

- ✚ Töpfern, Keramik gießen, mit Holz arbeiten, mit Speckstein arbeiten, Malen und Gestalten, Arbeiten mit Pappmaché, Handarbeiten (z.B. Seidenmalerei, Filzen, Nähmaschinenarbeiten)
- ✚ Theater spielen in Kooperation mit der Obdachlosen-Uni und der VHS Treptow-Köpenick, Yoga ausüben in Kooperation mit der Obdachlosen-Uni
- ✚ Menschen kennenlernen, PC nutzen, Besuche kultureller Veranstaltungen (z.B. Theater, Museumsbesuche), Freizeitanregungen, Ausflüge und vieles mehr



Adresse

GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH
Brückeladen
Schnellerstraße 120
12439 Berlin

Sabine Hahn

Tel.: (030) 63 22 45 81

Fax: (030) 60 05 07 63

E-Mail: brueckeladen@gebewo.de

www.gbewo.de



**MAE der ajb gmbh für
Menschen mit psychischen
Beeinträchtigungen**

Arbeitsbereiche

- ✦ Holzwerkstatt
- ✦ Büro und Verwaltung
- ✦ Altenpflegehelfer (externer Einsatzort)
- ✦ Veranstaltungshelfer (externer Einsatzort)

Adresse

WIR Holzwerkstatt
Büchnerweg 81-91
12489 Berlin

Thomas Cersowsky
Tel.: (030) 67 89 23 97
Fax: (030) 67 75 382

E-Mail: mae-tk@ajb-berlin.de
www.ajb-berlin.de

Impressum

Titel: Arbeit und seelische Gesundheit
Informationen und Angebote im
Bezirk Treptow-Köpenick

Herausgeber: Märkisches Sozial- und
Bildungswerk e.V.
Geschäftsstelle
Rosenstr. 1
12555 Berlin

www.msbw-online.de

im Auftrag der: PSAG Treptow-Köpenick
Fachgruppe Arbeit

Redaktionsteam: Mitglieder der PSAG
Treptow-Köpenick
Fachgruppe Arbeit
Sylvia Biesel, Ina Piotrowski,
Ilona Wolfersdorf,
Friedemann Muhme

Stand: 1. Auflage, März 2016,
Auflagenhöhe: 2.500

**Gesamtlayout/
Covergestaltung:** Mediengestaltung der
USE gGmbH

Druck: USE gGmbH Printinghouse

www.u-s-e.org

gefördert durch:



